

# ZBB 1999, 97

**BGB §§ 328, 607**

**Auslegung einer Sperrkontoabrede**

OLG München, Urt. v. 24.09.1997 – 7 U 2402/97 (rechtskräftig), WM 1999, 317

**Leitsätze:**

- 1. Ob der durch eine Sperrkontoabrede Begünstigte ein eigenes Forderungsrecht gegen die Bank erwirbt, ist eine Frage der Vertragsauslegung. Die Einrichtung eines Kontos durch eine Person auf ihren Namen spricht dafür, daß sie auch Verfügungsberechtigt sein soll.**
- 2. Hat der Begünstigte einer Sperrkontoabrede lediglich Anspruch auf Beachtung der Auflagen, fehlt bei einem Verstoß der Schaden, auch wenn das Sperrkonto den Anspruch gegen einen Schuldner sichert, dessen Bonität außer Zweifel steht.**